

Titel	Vorname	Name	
Straße		Hausnummer	Telefon (tagsüber)
PLZ	Ort		Telefax (Angabe freiwillig)
E-Mail (Angabe freiwillig)			Datum

Antrag auf Erteilung einer Ausnahmegenehmigung von den Bestimmungen zur Durchführung von Transporten

- an Sonn- und Feiertagen gemäß § 30 Abs. 3 StVO
- in der Hauptreisezeit gemäß § 1 Abs. 1 der Ferienreiseverordnung in der derzeit gültigen Fassung

Angaben zum Fahrzeughalter

<input type="checkbox"/> Ich bin Antragsteller und zugleich Fahrzeughalter.	Firma des Fahrzeughalters		
	Genau Bezeichnung des Unternehmens		
<input type="checkbox"/> Ich bin nicht der Fahrzeughalter, sondern	Firma des Fahrzeughalters		
	Genau Bezeichnung des Unternehmens		
	Name des Fahrzeughalters		Vorname
	Sitz des Unternehmens / Straße		Hausnummer
	Postleitzahl	Ort	

Angaben zum Fahrzeug

<input type="checkbox"/> LKW	amtliches Kennzeichen	zulässiges Gesamtgewicht (t)
<input type="checkbox"/> Zugmaschine	amtliches Kennzeichen	zulässiges Gesamtgewicht (t)
<input type="checkbox"/> Anhänger	amtliches Kennzeichen	zulässiges Gesamtgewicht (t)
<input type="checkbox"/> Auflieger	amtliches Kennzeichen	zulässiges Gesamtgewicht (t)

Angaben zur Beförderung

Art des Gutes		Gewicht (kg)	
Abgangsort/Ladestelle	Straße		Hausnummer
	PLZ	Ort	
Empfangsort	Straße		Hausnummer
	PLZ	Ort	
Genauer Beförderungsweg		
Zeitraum/Datum	Zeitraum/Datum Vom _____ bis _____		Datum Am _____
Leerfahrt	Die Leerfahrt beginnt in (Ort)		

Wurde bereits bei einer anderen Behörde um eine Ausnahmegenehmigung nachgesucht

Nein Ja, bei

Behörde	Nummer des Bescheides
---------	-----------------------

Ausführliche Begründung des Antrages

.....
.....
.....
.....
.....
.....

Beilagen und Begründung der Dringlichkeit des Transportes:

- Fracht und Begleitpapiere
- für grenzüberschreitenden Verkehr im Nachweis über die Abfertigungszeiten der Grenzstelle für Ladungen auf Lastkraftwagen.
- Kraftfahrzeuge- und Anhängerschein (oder beglaubigte Abschrift o. Ablichtung). Für ausländische Kraftfahrzeuge, in deren Zulassungspapieren zulässiges Gesamtgewicht und Motorleistung nicht eingetragen sind, ist eine entsprechende amtliche Bescheinigung erforderlich.
- Falls es sich um eine Beförderung über eine Straßenstrecke von mehr als 100 km handelt, eine Bescheinigung der für den Versandort zuständigen Güterabfertigung über die Unmöglichkeit der fristgerechten Schienenbeförderung.

Nur für Dauergenehmigung:

- Nachweis über die Dringlichkeit der Beförderung (z.B. Bescheinigung der IHK).

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift